

Dienstag, 20. Sept. Vormittags 9 Uhr: Ausföhrung des hiesigen Kongreßauschusses. (Saal des Gung. Vereinshauses).

Vormittags 10 Uhr: Sitzung des hiesigen Ausschusses und der Landtagskommissionen (nicht öffentlich im nämlichen Saale). Nachmittags 2 Uhr: Sitzung des hiesigen Ausschusses. Abends 6 Uhr: Bernationale Sitzung des hiesigen Verbandes vöngelicher Schulstufen. (Gung. Vereinshaus).

Abends 8 Uhr: Hauptversammlung des G. Gung. Schulvereins (Gesellschaft der hiesigen Lehrer) im Concertsaale der Viederhalle. (Begrüßungsantröge.) Mittwoch, 1. Oct.: 7-9 Uhr Besichtigung der Sebenswichtigkeiten Stuttgart.

Morgens 8 Uhr: Erste Hauptversammlung. (Festsaal der Viederhalle.) Gung. Gebet und Antröge. Begrüßung des Kongreßes durch den Vorsitzenden. Begrüßung des Kongreßes durch den Vorsitzenden des Volcomites (Herr Oberkonsistorialrat D. von Burk-Stuttgart).

1. Vortrag: Die Einheit des Saales. (Referent: Hr. Dr. Frid. Director der Grandeviten Stöftungen zu Halle a. S. Referent: noch unbekannt.) Diskussion.

2. Hauptversammlung. Nachmittags 2 Uhr: 2. Vortrag: Die Bedeutung des Sinnes für Autorität in der Jugend. (Referent: Herr Prof. Meyer-Hersleb.)

3. Uhr: Dritte Ausföhrung. (Rebenaal der Viederhalle.)

4. Uhr: Abends: Festgastbesident in der Stiftsstraße. (Sophriseur Dr. Frommel aus Berlin.)

5. Uhr: Abends: 1. Abendversammlung in der Viederhalle. Donnerstag, 2. Oct.: 7-9 Uhr Besichtigung der Sebenswichtigkeiten Stuttgart.

Morgens 9 Uhr: 2. Hauptversammlung: Gung. und erbauliche Antröge. 3. Vortrag: Was kann und soll die Schule thun, Wibelkenntnis und Wibelverhändnis, sowie die Schule zu begünstigen? (unter den Schülern zu fördern?) (Referent: Herr Justuslehrer Dietrich in Stuttgart.)

Kristlichedeannte von 12-1 Uhr. Nachmittags 2 Uhr: 4. Hauptversammlung: Erläuterung eingegangener Antröge. (Schulaufröhrer, Schulgesundheitslehrer u. c.) - Geschäftliche. Vörschlöge des Ausschusses über Ort, Zeit des nächsten (4.) Kongreßes, Veränderungen im Vorstand, Bureau und Ausschuss, Schulwort vorzuschlagen noch einen Bericht von G. Gung.

Nachmittags 5 Uhr: Festessen (event. im Saale des Stadtagens oder im Festsaal der Viederhalle).

Abends 8 Uhr: 2. Abendversammlung in der Viederhalle. Freitag, 3. Oct. Vortrag: In der Schmaragd über Boblingen, Herrenberg nach Nagold, Gung. Bad Temoch, Aune Jöbstlein, Kloster Hirsau; Adressen von Gung nach Weibstadt und Leonberg. Nachts 11 Uhr in Stuttgart oder nach Heud zu dem Hotel de France in Gung.

Antröge, welche sich auf den Ort des 4. Kongreßes beziehen oder auf dem 4. Kongreßverband werden sollen, oder Vörschlöge von Themen, welche man auf dem 4. Kongreß zu behandeln zu sehen wünscht, erbittet der Interessierte vor dem 1. September d. J.

Weitere Mittheilungen bleiben vorbehalten. Gung. 20. Mai 1884.

Le. Dr. G. Heimbach, Realgymnasialdirector, Vorsitzender des hiesigen Ausschusses.

Falle, den 1. September.

(Der Abdruck unserer Local-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

— Im Konfirmationsamter der Domkirche verbieltmten sich gestern Nachmittag in Folge freundlicher Einladung eine Anzahl Damen und Herren zu einem fröhlichen Gelangeten für den Dom zu gründen. Herr Konsistorialrat Göbel legte den Anwesenden die Bedeutung, den Zweck und die Ziele des fröhlichen Gelangeten, wie er allein nur zur Hebung und zur Erbauung der Domkirche dienen soll, dar. Die Anwesenden bekundeten sich hierauf als Mitglieder des Vereins. In 14 Tagen findet eine weitere Sitzung statt, in welchem das Statut zur Genehmigung vorlegen und der Vorstand gewählt werden soll. Es ist allwichtig, dass die Angelegenheit in dem nächsten Monats-Gelantung des Herrn Vorkämpfers und Domcaplan Knipfer vorgehen.

— Im Restaurant zum „Röenthal“ fand gestern Abend eine feierliche des Krieger-Vereins Vereins statt, der auch am nächsten Abend seinen Festtag feiert. Die Anwesenden bekundeten sich hierauf als Mitglieder des Vereins. In 14 Tagen findet eine weitere Sitzung statt, in welchem das Statut zur Genehmigung vorlegen und der Vorstand gewählt werden soll. Es ist allwichtig, dass die Angelegenheit in dem nächsten Monats-Gelantung des Herrn Vorkämpfers und Domcaplan Knipfer vorgehen.

— Der Verein ehemaliger Zöuliler Hiesigen hielt gestern Nachmittag im „Röenthal“ seine 25. Monats-Versammlung ab. Unter derselben Antröge des Vorsitzenden, Herrn Knipfer, wurde zunächst 5 neue Mitglieder aufgenommen und hierauf eine nochmalige Verlesung der revidirten Statuten, sowie die Umänderung eines Paragraphen der Wütsen-Unterstützungskasse vorgenommen. Einige geschäftliche Mittheilungen wurden gemacht.

— Am Sonabend Nachmittag wurde von der Leidenhülle des Friedhofes aus der noch längeren Leidenhülle verstorbenen Kastellan des Oberbergamtes, Herr Johann Christian Böhm, Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens, der Göggenzellen- und der Baden'schen Medaille, zur ewigen Ruhe bestattet. Ihm gaben sämtliche. höhere und mehrere Beamte des Oberbergamtes, an ihrer Spitze Herr Bergauptmann Hüysen, das letzte Geleit. Die feierliche Begräbnisfeier hielt Herr Konsistorialrat Göbel. Mit dem Verstorbenen, der dem Staate 44 Jahre hindurch treu gedient hat, ist der letzte Halbwoit hingegangen.

— Wie wir seiner Zeit schon gemeldet haben, soll dem Zöndichter (Wiedercomponist) Albert Wethiesel in seiner Geburtsstadt „Stadtilm“ in Württemberg im nächsten Frühjahre ein Denkmal errichtet werden. Bei der öffentlichen Konkurrenz, welche durch die Berliner Architektengemeinschaft ausgeföhrt wurde, wurde der Entwurf des hiesigen Zeichnungmeisters, Herrn Emil Schöber, als der geschmackvollste anerkannt, und ihm bewilligt die Ausföhrung übertragen. Das Denkmal in edler Bronze wird Herr Bildhauer Gück fertigen.

Die Direction des Eden-Theaters, welche unermüdlich ist, immer wieder etwas Neues zu schaffen, hat jetzt die Theaterbühne für die große Geister- und Gespenster-Bantomie „Etansfreiche“ einrichten lassen. Jedenfalls wird dies Ausstattungsstück ein neuer Anziehungspunkt für das stets zahlreich besuchte Eden-Theater werden.

Commiss-Gesuch

für ein Materialwaaren- u. Droguen-Geschäft möglichst zum sofortigen Antritt. Zu melden bei **W. Jackisch** in Giesleben. [10743]

Lehrungs-Gesuch

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen mit besten Schulkenntnissen versehenen Mann als Lehrling. [10744]

H. Wagner & Sohn.

Ein j. Landwirth, 25 Jahr alt, noch in Stellung, sucht eine bessere Berennung Stellung als alleiniger Verwalter. Beschäftigt unter O. C. 100 an die Expedition der Hallischen Zeitung. [10730]

Eine Wirthschaftsmamsell.

die im Volkereimeien vollständig bewandert ist, wird bei 200 M. Gehalt zum 1. October für das Rittergut Dröhten bei Beltern a/Elbe gesucht. [10717]

Tüchtige Reisende für Colonial-Produkten, Farben, Lack, Polstermaterialien, Destillation und Gingenadröfen, Buchhalter, Comptoiristen, Lageristen und Verkäufer aller Branchen sucht **G. Meyer's Contoir**, Magdeburg. [10725]

Ein junges Mädchen findet zur unentgeltlichen Erlernung der Landwirthschaft sofort oder 1. October Stellung. Stützmaße b/Elbenrg S.-N. **Rob. Lehn.** [10721]

Ein gewandtes Mädchen aus adlbarer Familie, 16-18 Jahr alt, welche Lust hat sich als **Verkaufserin** auszubilden, findet in einer **Parisier-Galantierwaaren-Handlung** Stellung. [10736]

Gef. Stellen unter Y. N. 385 durch **Haasenstein & Vogler**, Halle a. S. erbeten.

Kindergärtnerin wünscht Stellung. Off. A. R. d. b. Exp. d. Bzg. erbeten. [10700]

Gewäumte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus großem Saale, 6 Stuben, 5 Kammern, Küche und allem Zubehör, ist zum 1. October oder später zu vermieten. [10748]

Große Steinstraße 9.

Wohnung mit Comptoir und Niederlage zu vermieten. [10153]

Bahnhofstraße 7.

Die Menagerie des Herrn Schöly, welche seit gestern auf hiesigem Kopplatz zu sehen ist, zeichnet sich durch eine große Zahl wilder seltener und vorwiegend gehaltenen Thiere aus. Wir nennen zuerst mehrere Exemplare der prächtigen *Spejtes felis concolor* (Bama oder Silberlöwe), welche in der Menagerie geboren sind und von denen das ältere Paar drei Junge hat, welche erst einige Wochen alt an höchst anziehendes Bild des Thierlebens gehen. Unter den Pflanzenfressern ist ein abessinischer Elefant, ein Prädatorgeplart hervorzuheben, welcher sich durch eine fast menschliche Intelligenz auszeichnet. Eine ganz besondere Seltenheit sind zwei Gelpentertiere aus dem südwestlichen Afrika, von denen das Männchen sehr schwarz, das Weibchen grau gefärbt erscheint. Auch Löwen und Tiger sind recht gut vertreten. Die Menagerie des Herrn Schöly ist jedenfalls eine der heftigsten gepflanzten und kann der Besuch derselben angeteilt empfohlen werden.

Gestern Morgen fand das erste Club-Meinen des Halleischen Bicycle-Clubs auf der Gung bei Hohenbuntem und jurid (ca. 16 Kilometer) statt. Es starteten 5 Mitglider, von denen drei die Tour in 41 Min. 10 Sec., Min. 4 und 42 Min. 28 Sec. zurücklegten. Der von Mitglidem gestiftete werthvolle Preis gelangte an die Sieger, die Herren S. W. und B. zum Vertheilung. In Anbetracht der nicht gerade günstigen Witterung und des Weges war das Resultat ein immerhin befriedigendes. Es ist dies wohl ein Beweis, daß wenn der hiesige Club sich erst eine Rennbahn, die zum Trainieren notwendig, geschafft haben werden, er eben so gute Leute in das Gung zu stellen vermag, wie Magdeburg, Leipzig u. c. Wütsigen wir dem strebsamen Club, daß er dies bald erreichen möge.

Die Krieger-Vereine Radewell, Dönbörf und Burg feierten gestern den Seebant mit Aufzug, Parade, Vorträgen und Ball. Besonders eingeladen hierzu waren die Herren Gungbesitzer Ummann Kette aus Radewell und der Vorsitzende des Nordosthiesigen Bezirks Kamerad Trautmann aus Halle. Beide genannte Herren nahmen auch die Parade ab, letzterer hielt auf Wunsch einige patriotische Antröge, welche mit begeisterten Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und die gute Krieger-Kameradschaft endigten. Verbunden mit dem Festlichkeits war ein Kinderfest unter Leitung zweier Fräulein, bei welchem der jüngere derselben einen vorwütslichen Vortrag hielt.

In dem benachbarten Kietchen wurde gestern das Seebantfest in der feierlichen Weise - Scheinfaß der Preußen und Franzosen und Gefangennahme Napoleons - gefeiert. Das insolge des hiesigen Seebantfestes auch der gemeinsame Durst einstellte, ist selbstverständlich und fand denn auch der reichlich vorhandene auf sechs Wagen verladene „Stoff“ ganz besonderen Zuspruch.

Eine großartige Feier des Seebantfestes wird wiederum von unserer Nachbarstadt Leipzig veranstaltet. Der glänzende Festzug, in welchem 11 Wütsigköre vertreten sind, wird um 2 Uhr Nachmittags vom Königplatz nach dem Markte abmarföhren, wo Professor Dr. Ködcke eine Antröge hält. Vom Markte begiebt sich der Zug nach dem „Neuen Schützenhaue“, wo die Militärkapellen der Regimenter 106, 107 und 134 und die Wütsigköre der Leipziger Gungvereine ein Concert geben. Abends wird der festlich elektrisch beleuchtete Fein und zum Schluß ein großes Feuerwerk abgemant werden. Zu dem Artikel aus Gung vom 28. August, über das bunte Wütsigen und Knappschickfest, in der ersten Beilage zu Nr. 204 vom 31. August wird uns von befreundeter Seite berichtigend mitgetheilt, daß die Kosten des Festes nicht, wie jener Artikel angiebt, aus der Knappschickkaffe, sondern aus der Kasse der Werke bestritten worden sind, welche letztere, wie alle Galanen und Bergwerke des Staates, für diesen Zweck etatsmäßige Mittel haben.

Ende voriger Woche hatten mehrere hiesige Krankentöfen Veranlassungen bekommen, um die der Wütsiger, Conditor, Wütscher, Müller und Brauereibesitzer im Restaurant „Wütsiger“, die der Wütsiger, Dreher, Glaser, Gungmader, Wütsmader und Kamm-mochergewütsen im Restaurant zum „Röenthal“, die der Zimmerleute auf dem Hauptbaue. In allen diesen Veranlassungen, denen auch Wütscher bewohnt, wurde das ausgetretene und vorwütsliche Statut der 1. Dezember d. J. in Kraft tretenden Christentöfen einer Verhaltung unterworfen und schließlich nach der Vorlage genehmigt.

Das bekannte Wort des Fürsten Bismard: „Mein muß das Rationalantröge der deutschen Nation werden“, ist vor Allen der rüthige Weingütsbeizler Herr Dömalb hier bemüht, zur Wütsigkeit zu machen. Gegenwärtig hat derselbe einen selbstgeschaffenen südfranzösischen Raturwein nach Deutschland importirt, den er für den außerordentlich billigen Preis von 1 Mark per Liter verkaufen und auch in seinen Wütsungen zu gleichem Preise ausföhren will.

Am 1. September ward auf dem hiesigen Stadtbauamt eine Submissions-Verhandlung abgehalten, betreffend die Herstellung eines Föhrenreitrotes von Nr. 61 bis zur Mitte des Saales Nr. 59, veranschlagt auf 500 M., für die Submission auf 243 M. Es lagen folgende 3 Antröge vor: A. Starckel 14 %, G. Köhler 12 %, S. Goeuze 12 %; sämmtlich unter dem Kostenfußsaale.

Auf dem Marktplatz hieserhalb wurde gestern Abend der aus Altröde, R. Blankenau a/S., gebürtige, auf der Wütsigerstraße begriffene Wütsigerle Heinrich Gung aus einem Pferdebockwagen angefahren und zur Erde geworfen, wobei er einige Verletzungen erlitt, daß er auf Anordnung der Polizei nach der hiesigen chirurgischen Klinik transportirt werden mußte. Der v. Saale hatte, als er im Begriff war das Geleis zu überschreiten, den

herankommenden Pferdebockwagen nicht bemerkt, auch das ankaltende Geleis des aufmerksamen Knütschers nicht beachtet.

Ueble Folgen eines hiesigen Seebantfestes. Am Sonabend Abend wurde von den am dem Saale des neuen Landhofsgebäudes auf dem Martinsberge hieserhalb beschäftigten Arbeitern in beschämlicher Weise ein Wütsigküst geföhrt. Einer der Arbeiter stürzte hierbei auf einer Mauerharmoneka u. A. einige Tische, wonach die Anderen zu tanzen verlusten. Leider fiel der Maurer Emil Jämde von hier, Gangegeß Nr. 22, durch einen Festtritt dabei so unglücklich zu Boden, daß er den linken Unterarm abtrug und nach der hiesigen Klinik transportirt werden mußte. Die festliche Stimmung hatte natürlich auch bei den übrigen Arbeitern durch den befallenen Wütsigküst ihren Wütsigküst gefunden.

Wiederum haben sich Wütsungen in der letzten Zeit damit beschäftigt, Buchstaben aus den Firmenchildern der Tapeten- und Teppichhandlung von U. G. Gung mit Hilfe von Instrumenten auszubrodern. B und E aus den beiden Namen Berlin setzen schon seit einiger Zeit, und seit etwa Freitag oder Sonabend sind auch andere Buchstaben angebrodert worden. Ist es den betroffenen Subjekten denn gar nicht mehr ermerlich, daß über die zwei jüdischen Leute, welche die meteorologische Gungle vertheilten, eine mehrmonatliche Gefangnisstrafe verhängt wurde?

In der großen Wütsigstraße entland heute Morgen um 2 Uhr zwischen Gungisten und Militär eine blutige Schlägerei. Einer der dabei Beteiligte, der Handelsmann Franke von hier, Trödel Nr. 20 wohnhaft, erhielt im Verlaufe der Affäre einen Säbelhieb über die Stirn, weshalb er sich sofort in klinische Behandlung begeben mußte.

Briefsaal der Redaktion.

Herrn G. hier. Sie haben übersehen, daß der betr. Artikel in der Beilage „Anzeiger“ übertrieben ist. Ein Verleerer von Leinenprobiten darf es sich Gung erlauben, vorausgesetzt daß er keinen oder einen nur mangelhaften Reitionsunterricht genossen hat, über Sein oder Nichtsein nach dem Tode im Urtheile zu urtheilen. Ein Verleerer der Wütsiger Gungjäners der Saalezeitung im Süden von Halle. Aber nur bei der Schwärze ein kräftiges „Alo über!“, so nimmt dich bald der Wütsiger auf, der dich in das andere Wütsiger - nämlich von den Wütsigerwütsigen nach dem Tode der Wütsiger - in Gung zu tunnen wir Ihnen bei, doch ein solcher „Schreier“ denn doch erbeten werden mußte.

Herrn A. W. hier. Sie sprechen Ihre Verwunderung aus, daß wir den von der „Saalezeitung“ gemeldeten Tod der mit der Wütsiger Wütsigküst am Schantloht erkrankten Wütsiger Gungle Keller vertheilten haben. Wir haben die Nachricht weder in der von der Saalezeitung übertr. Wütsiger, S. 3, noch in irgend einem anderen Berliner Blatte finden können und mütsen deshalb annehmen, daß jene Nachricht der Saalezeitung als erstvertheilertem nicht befestigt.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berlin, den 1. September 1884.
4% Preussische Gungle 103.40. Oberösterrische Gungle 103.40. Actien A. C. D. E. 27.80. Wütsiger-Wütsigküst 111.10. 4% Ungar. Gungle 75.75. 4% Wütsiger Wütsigküst 188.20. Deutscher Franz-Staatsbahn 549.-. Celler. Credit-Anstalt 48.80. April-Mai 158.-. **Berliner Gungle-Börse.**
Wütsiger Gungle September-October 155.-, April-Mai 158.-, beauptet.
Wütsiger Gungle September-October 130.75, November-December 128.20, April-Mai 133.25, Gungle.
Wütsiger Gungle 120-185.
Wütsiger Gungle September-October 124.50.
Wütsiger Gungle 40,10, September 48.80, April-Mai 47,70, beauptet.
Wütsiger Gungle 51,30, September-October 50,20, April-Mai 51,90.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 1. September 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags. (Privattelegramm der Hallischen Zeitung.) Auf Erfragen der rumänischen Regierung ist der Granddirector Witte hieserhalb nach Bukarest abgereist, um dort eine Feuerwerk nach Berliner Muster einzurichten.
Rom, 31. August. Die kirchlichen Journale werden morgen eine päpstliche Encyclica an den gesammten katholischen Episcopat vertheilten, welche, an die vorjährige Encyclica bezüglich der Rosenkranzandacht erinnernd, zu erhöhter Andacht ermahnt, um den Triumph der Kirche zu sichern und Italien vor weiteren Vertheilungen der Cholera zu bewahren.
London, 31. August. Lord Northbrook und General Lord Wolseley sind heute Nachmittag über Wien und Triest nach Alexandrien abgereist, wo sie Sonabends einzureisen gedenken.

Wien, 31. August. Der Landtag ist heute vom Wütsiger geschlossen worden, vorher gelangte ein königliches Reskript zur Verlesung, welches die Gungung auspricht, daß das Werk der Vereinigung der Wütsigergränze mit Hilfe des nächsten Landtags werde zum Wütsigküst gebracht werden und welches noch erfolgtem Wütsiger der dreijährigen Legislaturperiode die Ausföhrung des Landtags vertheilte. Das Reskript wurde mit lebhaften Wütsiger aufgenommen.
Gungung, 31. August. (Telegramm der „Agence Havas“.) Der Wütsiger von Kanton fürchtet, daß die Franzosen die Wütsiger angreifen werden. Die französischen Kolonien haben Kanton verlassen. Ein französisches Kriegsschiff ist hier angekommen, um die französischen Handelschiffe zu schützen. Die chinesische Regierung hat eine Proclamation erlassen, nach welcher auf den Kopf eines jeden Franzosen ein Preis gesetzt wird.

Offene und gesuchte Stellen.

Ein Lagerdiener,
 gelernter Materialist, wird für ein größeres Detail u. Großgeschäft per 15. Sept. oder 1. October er. gesucht. Offerten an Rud. Mosse, Brüderstraße 6 unter H. a. 3138 erbeten. [10750]

Ich suche zum sofortigen Antritt einen sehr thätigen, energischen Verwalter bei 800 M. Gehalt, desgl. zum 1. October einen älteren Hofverwalter spec. für Buchführung bei 700 M. Gehalt. [10761]

Trenkmann,
 Ritter Burgwerben, Weiskensfeld.
 Ein in allen Zweigen der Landwirtschaft, Brennerei, Rübenbau u. d. d. h. durchaus erfahrener Decouneur, seit 13 Jahren in einer Wirtschaft thätig, Witte 40er, sucht p. 1. Jan. 85 Stellung, worauf er sich vertheilen kann. Beste Beugn. u. Referenz. Offerten sub B. a. 31376 bef. Rud. Mosse, Brüderstraße 6. [10741]

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuters Bureau in Dresden, Schloßstr. 27.
Benfion. In meinem Pensionat finden noch einige junge Mädchen Aufnahme. Gütige Auskunft ertheilen Herr Pastor Pfanne, Marktstraße, Fr. J. Böttger, Brüderstraße 17, Frau V. Haase, gepr. Lehrerin, Magdeburgerstraße 37. [10742]

Anzeige.
Deutsche Normal-Fibel nach der naturgemäßen (analytisch-pyrotechnisch) Lautermethode bearbeitet von C. Löffler ist im Verlage von A. B. Zickfeldt in Oertried a/S. erschienen. [10723]

Auf dem Hochplatz!
H. Scholz' Menagerie
 bis zum Tage des Hofmarts täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Um 4 Uhr Pantomime, um 8 Uhr Hausfütterung mit Vorstellung.
 Näheres die Plakate!

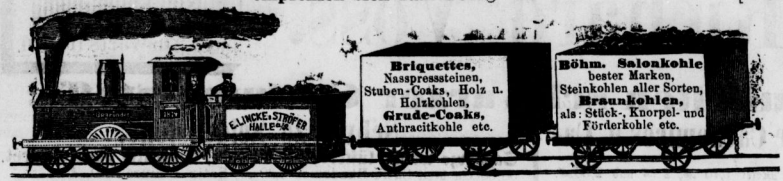


Hall. freiw. Feuerwehr.
 Dienstag, 2. Septbr. Abends 8 Uhr Übung (Katholik).
Das Commando.
 Zum Beden der Domkirche am 31. August er. gefunden: 3 A. für ein frontes Kind. Herzlichen Dank!
Goebel.
 Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.
Dr. Müllmann.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
 Heute Mittag 11 Uhr verschied unser liebes gutes Mädchen im Alter von 2 Jahren. Dies zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um kühles Beileid an. [10700]
 Gansen a. B. 30. August 1884.
 A. Wätjger und Frau.

Todes-Anzeige.
 Allen lieben Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns heute Abend 10 Uhr unser guter Vater, Schwieger- und Großvater Friedrich Immanuel Hagen durch einen sanften Tod plötzlich entzogen wurde. Dies zeigen mit kühlem Beileid dringend liebestrübend an.
 Schafstädt, [10720]
 den 31. August 1884.
 die trauernden Hinterbliebenen.

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.,
 empfehlen sich zum Bezug von [10756]



Lieferung: ab Werk, ab Bahnhof, und frei Haus. Comptoir und Lagerplätze: Mätzlicherweg 1 und Steinthorbahnhof. Preise billigt. Bedienung prompt.

Sommerpreise!

Fleischerei-Grundstücks-Verkauf.
 In einer verkehrreichen Fabrikstadt in der Nähe von Magdeburg ist eine rentable Fleischerei ohne Concurrenz mit 500 bis 800 Zthr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Kaufthätige können sich vom Gange des Geschäftes überzeugen und erfahren das Nähere durch den Auctions-Commissar Paul Bindelschisch in Halle a/S., Brüderstr. Nr. 12. [10733]

Fleischerei sofort zu verpachten, zu erfragen Dachritzgasse 1 part. [10747]

Pianino, neu und hochfein, zu verk. Spiegelgasse 13, 2 Tr. [10736]

Pianino, mit prachtvollem Ton, äußerst solid gebaut, verk. billig Bentzergasse 11 b 2 Treppen. [10739]

Proflic-Saatweizen in feiner brandreifer Waare giebt zu 180 M. per 1000 Kg. ab [10718] Amt Helmsdorf.

Zu lauen gesucht: ein altes, noch gutes schweres Omnibus-Federsteil, oder ein veraltiges. Offerten an G. S. 16 an R. Mosse (C. Eine Jan.) Rudolfsheim erbeten. [10711]

250,000 Thaler unkündbarer Fond einer Stiftung, auch getrennt in Posten, sind sogleich oder per später auf Acker zu 4% Zins auszuleihen. Bald. Offerten erbittet [10706]

B. J. Baer in Halberstadt.

„Zum Hofjäger“
 früher Müller's Bellevue.
 Dienstag den 2. d. Mis.
zur Sedanfeier
 Eröffnung des gänzlich neu restaurirten Etablissements.
 Nachmittag von 4 Uhr ab:
Grosses Concert von der Capelle des 36. Infanterie-Regiments.
 Abends:
Grosses Monstre-Concert von den Capellen des 36. u. 71. Inf.-Regts.
 Bei ungünstigem Wetter im Saale.
 Brillante Beleuchtung der sämmtlichen Localitäten und des Gartens.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich mit ihrem Besuche beehrenden Herrschaften durch Verabreichung vorzüglichster Speisen und Getränke in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
 Bier ff. von W. Rauchfuss hier und Henniger in Nürnberg.
 Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt. [10715]

Submission.

Die Ausführung der Erd-, Planirungs- und Befestigungsarbeiten zum Ausbau des Weges von Coleubey nach der Halle-Merseburger Provinzial-Chaussee bei Schöpsen soll im Wege öffentlicher Submission in 2 Loosen getrennt, vergeben werden und zwar:
 1. Die Strecke vom Wege nach Radwell, Station o bis zur Thüringischen Eisenbahn, Station 11+24, veranschlagt auf 3757 M.
 2. Die Strecke vom Eisenbahndamm Station 11+30 bis an die Halle-Merseburger Chaussee, Station 21a+10, veranschlagt auf 7708 M.
 Hierzu ist auf:
 Sonnabend, den 6. September Vorm. 10 Uhr Termin im Bureau der Unterzeichneten, gr. Steinstr. 41, hieselbst anberaunt. Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen in dem genannten Bureau zur Einsicht aus.
 Halle a/S., den 30. August 1884. [10740]
 Die Landes-Bauinspektion Halle.

Sonntag den 7. September halte ich mit einem großen Transport schwerer Saugfohlen (Dänische Rasse) beim Gastwirth Hrn. Krickmeyer, Steinstr., zum Verkauf.
Fritz Cotte aus Rüdigershagen. [10762]



Donnerstag den 4. September steht im rothen Hof, Halle a/S. ein großer Posten badrische Stiere, Zug- und Mastochsen zum Verkauf. [10754]
Kahn & Schloss.




S. Grossmann & Sohn, Halle a/S. — Cöpsferplan 4, empfangen am Donnerstag den 4. d. M. 50 Stck. Belgische Arbeitspferde I. Kl. und stellen solche bei mäßigen Preisen und realen und coulanten Bedingungen zum Verkauf. [10735]




Reitpferde-Verkauf.
 Eine schwarzbraune Haundörche Stute, für schweres Gewicht, 6 Jahre alt, 5' 6" groß, fehlerfrei, launlos; desgl. eine prenzische Stute für mittleres Gewicht, 6 Jahr alt, 5' 3/4" groß, auch sicher einpännig gefahren, sind preiswerth zu verkaufen. [10765]
 Df. sub C. r. 31387 bef. Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Gersten- u. Weizen-spreu, sowie Stroh zu verkaufen. Deconomie gr. Steinstraße 30. [10731]

Closet-Papier mit Salicylsäure getränkt, a Packet 30 Pf. empfiehlt J. Zöbisch, Brüderstrasse 16.

Brüderstr. 1820.
Parterre u. I. Etage.

Richard Voss.

Muster-Collectionen
nach Auswärts franco.

Gingegangene Neuheiten schwarzer Costume-Stoffe:

Schwarze u. reinwollene Cachemires u. Cachemirienne
110/120 cm breit, Meter 1,70 *M.*, 2 *M.* und 2,80 *M.*
Cachemirienne 120 cm breit, Meter 3 *M.*, 3,50 *M.* bis 5,50 *M.*

Schwarze reinwollene Fantasie-Stoffe
110 cm breit Virginia 1,90 *M.* u. 3 *M.*, 110 cm breit Granit 3 *M.*,
110 cm breit Crêpe noir 3,50 *M.*, 110 cm breit Drap Allemagne 4,50 *M.*,
110 cm breit Tout du monde 4 *M.*, 110 cm breit Drap Armée 3,80 *M.*

Schwarze reinwollene foulrte Stoffe:
110 cm breit Drap Soleil 3 *M.*, 110 cm breit Soleil Poulé 3,20 *M.*,
110 cm breit Bison 4,50 *M.*, 110 cm breit Cachemire des Indes 5,75 *M.*

Schwarze reinwollene brochirte Fantasie-Stoffe.
110 cm breit Crêpe broché 3 *M.*, 110 cm breit Serge Pointé 3,20 *M.*,
110 cm breit Granit broché 3,20 *M.*, Cachemirienne broché 3,50 *M.*,
110 cm breit Armée broché 3,75 *M.*, 110 cm breit Soleil Damassé 3,50 *M.*,
110 cm breit Natté Damassé 4,50 *M.* [10699]

Schwarze Seidenstoffe.

Schwarze weiche lüfterreiche Gewebe, sämtlich ohne Apprêt.
58/60 cm breit Satin Rhadamez 3,30 *M.*, Satin Armure 3,50 *M.*,
58/60 " " Crefelder Seiden-Satin 4,50 *M.*, 5,50 *M.* und 6,50 *M.*,
58/60 " " Satin Rhadamez 6,50 *M.* und 7,25 *M.*,
58/60 " " Travers Satin 9 *M.*

Schwarze Faille und Gros-Cachemires

55/58 cm breit Faille 2,40 *M.*, 3,60 *M.*, 55/58 cm Gros-Cachemires 5,25 *M.* und 6,00 *M.*

Schwarzer Tailen-Futterstoff 70 cm breit, Meter 6 *M.* Levantine.

Trauer-Crêpe 70 cm breit, per Meter 5,50 *M.*

Schwarze Crefelder glatte Sammete
45/48 cm breit 5,50 *M.*, 6 *M.* bis 8 *M.*, 50/55 cm breit 12 *M.*, 16—21 *M.*

Schwarze gemusterte Sammete reiche Auswahl, neueste Muster.

Grosse Auswahl von Herbst-Mänteln und Jersey-Tailen
in den neuesten Ausführungen von den einfachsten bis hochgelegantesten Façons.

Zunderwagen- u. Diemenplanen

von präpariertem wasserfesten Segeltuch in verschiedenen Qualitäten und Größen. [10751]

Pferdedecken

gefüttert und ungefüttet.

Schlafdecken u. Strohjacke

für Arbeitsleute halte wie bekannt größtes Lager und Auswahl, besgl.

Säcke

aller Dimensionen und Qualitäten empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. Lehmann,

Alleiniger Inhaber der Firma
F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Leipzigerstraße 80.

Geschäfts-Überrahme-Anzeige.

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, daß ich unter heutige Tag das am hiesigen Plage unter der Firma

Sophie Dohle

bestehende **Blumengeschäft** käuflich übernommen habe und unter gleicher Firma fortführen werde. [10746]

Durch mehrjähr. Thätigkeit in oben gen. Geschäft und selbstständ. Leitung desselben in den Stand gesetzt, dasselbe unverändert weiterzuführen, bitte ich die geehrten Kunden, daß dem verford. **Frl. Sophie Dohle** geschenkte Beträgen auch auf mich übertragen zu wollen und ich geschäftl. Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll

Ottolie Lory.

Schweineschlächtere Gebr. Bauermann

aus Ammendorf.



Einem hochgeehrten Publikum und unsern sehr geehrten Freunden und Kunden zur gefälligen Nachricht, daß wir von heutigen Tage **Leipzigerstraße 78** hierelbst unter obiger Firma eine **Verkaufsstelle** unserer **hausschlachteten Wurstwaren** eröffnen. Wir bitten um geneigtes Wohlwollen und werden stets bemüht sein, nur eine **reine prima hausschlachtene Waare** zu liefern. [10728]

Hermann Bauermann,
Franz Bauermann.

Schweineschlächtere Gebr. Bauermann

aus Ammendorf,

Verkaufsstelle **Leipzigerstraße 78.**

Wir empfehlen
täglich **Prima Pökelnkochen**, [10729]
" **feinsten weissen Speiseschmalz**,
" **feinsten Wurstschmalz**,
" **feinsten Landspeck** (Winterwaare).

Hofjäger

früher „Müller's Bellevue“.

Bur feier des Sedantages
heute Dienstag

2 grosse Militair-Concerte.

Anfang des I. Concertes Nachmittags 4 Uhr,
ausgeführt von der Capelle des Kgl. Magd. Füß.-Regts.
No. 36.

Entrée à Person 30 *S.*

Abends 8 Uhr

Monstre-Militair-Concert,

ausgeführt von den beiden Capellen des Königl.
Magd. Füß.-Regts. No. 36
und des Königl. Thür. Inf.-Regts. No. 71
80 Musiker.

Entrée à Person 50 *S.*

Programm an der Kasse.

Bei nußigenem Wetter Nachmittags und Abends

Concert im Saale,

ausgeführt von der Capelle des Kgl. Magd.
Füß.-Regts. No. 36.

Entrée à Person 30 *S.* [10753]

Hierzu ladet ergebenst ein **Eberhardt.**

Hôtel & Café David.

Dienstag den 2. September

zur **Sedanfeier**
Brillante Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Kein Concert.

[10714]

R. Heller.

Weinstuben

zum

„Vater Rhein“
heute **Pfirsich-Bowle**,
1881er Moselwein,
à 100, 120 und 150 Pfennig per Flasche.

H. Tischbein,
gr. Märkerstraße 14.
[10672]

Kirchengesangsverein zu St. Georgen in Glaucha.
Die in Mitglieder werden zur Übungsstunde nach dem Pfarrhause
Dienstags Abend 8 Uhr freundl. gebeten. [10713]
Sangeskundige neue Mitglieder sind willkommen.

Gratis verleiht Anweisung
3 Hekt. v. Zerstüchelt
auch ohne Bstf. M. V.
Falkenberg, Berlin, Rosenfelder-
straße 62. [10703]

Sich bin von der Reize zurück u.
täglich von 9—1 und 3—5 Uhr
zu sprechen. [10665]
Prof. Hollaender,
Königstraße 7.

Eden-Theater.

heute Dienstag den 2. Sep-
tember

Zur Gedächtnisfeier des
glorreichen Sieges bei
Sedan

Grosse Gala-

Fest-Vorstellung

mit vorzüglich gewähltem
Programm.

Zum 1. Male:

Satans

Streiche,

oder die
Schreckensnacht in
den Katakomben
von Rom.

Große Ausstattung,
Geister- und Gespenster-
Pantomimen
mit neuen Maschinen, groß-
artiger electric Licht- und
Feuer-Effekte.
Dreier:
Die Zauber- und
Geisterwelt.
Unter Anderem:
Die Trommel von
Sedan.
Die reißende Säuger-
Geschichte.
Schneewittchen
und die
Haut, Zaubermärchen.
Ausschnitt des
Königs aller existiren-
den Buchredner
Prof. Nürnberg.
Zum Schluß:
Der Sturz
in den Höllelrachen.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Billets für Loge und
Parquet zu ermäßigten Prei-
sen bei Herrn Steinbrecher
& Jaeger zu haben. [10758]
Waren Mittags:
2 Vorstellungen.
Nachmittags 5 Uhr
Grosse
Kinder-Vorstellung.

In Leipzig, beste Lage der
Grimmischen Straße, ist ein
großes Parterrelocal mit Nieder-
lags- resp. Arbeitsräumen be-
sonderer Umstände halber p. l. Oct.
zu vermieten. Näheres unter Z.
B. 759 durch Haasenstein
& Vogler in Leipzig. [10734]